LMU KLINIKUM
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Brustzentrum
im Klinikum der
Universität München

Newsletter des LMU-Brustzentrums
Ausgabe 1 2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2022 ist in vollem Gange - so sind auch wir weiter an beiden Standorten in allen Bereichen der Ambulanzen und Geburtshilfe sowie in Großhadern operativ und stationär tätig.

Seit Jahresanfang behandeln wir beispielsweise schon vier Frauen mit Mammakarzinom in der Schwangerschaft in unserem Brustzentrum und bedanken uns für die sehr gute Vernetzung mit Ihnen bei diesen Hochrisikopatientinnen und -kindern.

Nach dem erfolgreichen Münchner Symposium im Dezember schicken wir Ihnen bereits jetzt das Save the date für die Veranstaltung 2022; ebenso, wie die Einladung für alle Patientinnen und Patienten sowie Interessierten zu unserem Brustkrebsinfotag in der Kooperation mit Brustkrebs Deutschland e.V. am 9. März 2022.

Prof. Dr. med. N. Harbeck
Leitung Brustzentrum

Prof. Dr. med. S. Mahner
Direktor der Frauenklinik

Für die Alumni der Frauenklinik gilt als Save the Date der 11. Mai 2022.

Erfreulich sind die neuen Studienangebote in allen Bereichen zum Mammakarzinom, die aktuellsten Infos dazu finden Sie immer auf der Homepage www.lmu-brustzentrum.de. Lieferengpässe in den deutschen Apotheken werden jetzt auch zum Thema in der Onkologie: Finden Sie anbei wichtige Informationen zum Tamoxifen-Mangel in Deutschland.

Wir bedanken uns für die kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der uns gemeinsam anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Prof. Nadia Harbeck und Prof. Sven Mahner sowie das gesamte Team der Frauenklinik

Aktuelle Stellungnahme zum Tamoxifen-Mangel in Deutschland:

Seit Ende 2021 begleitet uns alle ein neues Problem. Der Lieferengpass für Tamoxifen, einem sehr häufig eingesetzten Medikament beim frühen wie metastasierten Mammakarzinom, rezeptiert für eine sehr große Patientenzahl aus gynäkologischen, urologischen und onkologischen Praxen und Kliniken. Formal informierte das BfArM am 28.01.2022 über die Lieferschwierigkeiten für Deutschland seitens der Hersteller.

In der aktuellen Stellungnahme der Fachgesellschaften vom 09.02.2022 (AGO, DGGG, DGS, DGHO und Dt. Gesellschaft für Urologie) – erhältlich über die Homepages der Fachgesellschaften oder unter „Aktuelles“ auf der Homepage des Brustzentrums LMU Klinikum oder der Homepage von Brustkrebs Deutschland e.V. – wird auch über praktische Alternativen im klinischen Management des Versorgungsengpasses informiert.

Momentan hoffen wir, dass der Engpass bis zur zweiten Jahreshälfte behoben wird.

Wenn Sie für Ihre Praxis / Klinik Flyer Gesprächsabende 2022 benötigen, schreiben Sie uns eine Email:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Zentrale Email-Adresse:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Standort Grosshadern

Anmeldung PatientInnen

Telefon (089) 4400 76806 FAX (089) 4400 76840

Email:
brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Standort Innenstadt / Maistrasse

Anmeldung PatientInnen

Telefon (089) 4400 54110 FAX (089) 4400 54184

Email:
brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Alle Informationen zum Brustzentrum: www.lmu-brustzentrum.de

Sekretariat Prof. Harbeck:

Telefon: (089) 4400 77581 FAX (089) 4400 77582

Email: sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de

In dringenden Fällen sind Prof. Harbeck (0173 8621171), OÄ PD Dr. Würstlein (0162 4207459), OÄ Dr. Hagemann (0152 54889208) direkt erreichbar.

Um unsere Daten zu aktualisieren und zur besseren Kommunikation und Informationsweitergabe bitten wir Sie um eine einmalige E-Mail/Fax mit folgenden Angaben zu Ihrer Praxis:

Arzt -/Praxisname, Email, Telefonnummer Anmeldung, Telefonnummer für Arztrückfragen, Faxnummer.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de
oder FAX: (089) 4400 77582

Termine

Alle Infos finden Sie unter: www.lmu-brustzentrum.de

Brustkrebsinfotag 2022 des LMU Brustzentrums & Brustkrebs Deutschland e.V.
09.03.2022, virtuell, www.brustkrebsinfotag.de

Virtuelles State of the Art Meeting AGO Mammakarzinom
19.03.2022, virtuell, www.ago2022.de

ESMO Breast Cancer 2022
03.05. – 05.05.2022, Hybrid, Berlin, www.esmo.org

Projektgruppe Mammakarzinom (TZM)
05.05.2022, München, www.tumorzentrum-muenchen.de

BGGF Kongress 2022
19.05. – 21.05.2022, Würzburg, www.bggf.de

ESMO Congress 2022
09.09 – 13.09.2022, Paris, www.esmo.org

64. Kongress der DGGG
12.10. – 15.10. 2022, München, www.dggg.de

35. Deutscher Krebskongress
13.11. – 16.11.2022, Berlin, www.deutscher-krebskongress.de

13th European Breast Cancer Conf., EBCC13
16.11. – 18.11.2022
Hybrid, Barcelona, https://event.eortc.org/ebcc13/

16. Münchner Symposium der LMU Frauenklinik
16.12. – 17.12.2022
München, www.muenchner-symposium.de

Impressum
Redaktion: Brustzentrum am LMU Klinikum der Universität München
N. Harbeck, S. Beißner, R. Würstlein
Postadresse: Marchioninistr. 15, 81377 München
Telefon: (089) 4400 77581, Fax: (089) 4400 77582
Email: brustzentrum@med.uni-muenchen.de
Homepage: www.lmu-brustzentrum.de
Februar 2022

Homepage @LMU.Brustzentrum

Kooperationspartner

CCC MÜNCHEN COMPREHENSIVE CANCER CENTER LMU KLINIKUM
TUMORZENTRUM MÜNCHEN | TZM
DKTK German Cancer Consortium

Änderungen Krebsregister

Die Änderungen des Tumorregisters München wurden bereits kommuniziert.

Seit dem 01. Januar 2022 befindet sich das Register unter Leitung vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Für Sie als Zuweiser und betreuende GynäkologInnen insbesondere in der Nachsorge bzw. auch aus allen Fachbereichen ist Folgendes wichtig: Die für die Patientenversorgung zuständige medizinische Einheit (d.h. auch Praxis) hat dazu den dafür vorgesehenen Teil der onkologischen Basisdaten an das LGL zu übermitteln.

Die angefragten Informationen erfolgen momentan über die Follow-up-Anfragen der Brustzentren direkt bei Ihnen. Wir übernehmen gerne für Sie die elektronische Rückmeldung an das LGL. Daher bitten wir Sie, diese Informationen an die Brustzentren zurückzuschicken, um Ihren Arbeitsaufwand zu reduzieren.

Alle Informationen zur Meldepflicht im Bayerischen Krebsregistergesetz Art. 4 finden Sie unter: **https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/krebsregister/doc/BayKRegG2017.pdf**

Im Brustzentrum des LMU Klinikums stehen Ihnen für Rückfragen unsere Tumordokumentationskräfte Gertrud Gailer und Malwina Biernath gerne zur Verfügung.

Sie erreichen sie über die Email: brustzentrum@med.uni-muenchen.de.

Wir bedanken uns bei Prof. Engel und ihrem Team für die jahrelange Zusammenarbeit.

Studienzentrale des LMU Brustzentrums

Wir bieten Studien beim frühen wie metastasierten Mammakarzinom an, sowie verschiedene Register-Studien und Studien zur translationalen Forschung.
Hier einige Beispiele:

EBC: Besonders möchten wir Sie auf die **ADAPTIate-Studie** aufmerksam machen, in der HochrisikopatientInnen bis zu sechs Jahre nach der Erstdiagnose unter laufender adjuvanter endokriner Therapie die Möglichkeit zur Erweiterung mit Abemaciclib erhalten.

Beim frühen Mammakarzinom mit mittlerem Risiko bieten wir weiterhin die hervorragend rekrutierende **ADAPTCycle-Studie**.

In der erweiterten Adjuvanz läuft für PatientInnen mit einem HR+/HER2+ Mammakarzinom im Frühstadium die **ELEANOR-Studie** mit Neratinib, wenn die Trastuzumab-basierte Therapie vor weniger als einem Jahr abgeschlossen wurde.

In der Post-Neoadjuvanz beim HER2+ -Mammakarzinom und non-pCR bieten wir entweder die **Astefania-Studie** mit Atezolizumab/Placebo und T-DM1 oder die Möglichkeit der Behandlung mit T-DXd vs. T-DM1 in der **Destiny05-Studie**.

In der **ZEST-Studie** profitieren PatientInnen mit HER2-negativem und BRCA-positivem oder TNBC und nachgewiesener ctDNA von der Behandlung mit Niraparib nach abgeschlossener kurativer Behandlung. Zu den o. g. Studien können Sie die PatientInnen postoperativ in der Studienzentrale vorstellen.

Neue Substanzen: In der fortgeschrittenen oder metastasierten HR+/HER2- Situation bieten wir in den **First-line-Studien** WO41554 die Therapie mit dem PI3Kα-Inhibitor GDC-0077 und in der **BO41843-Studie** den hochpotenten ER-Antagonisten GDC-9545 in Kombination mit Palbociclib. In der **EPIK-B5-Studie** wird untersucht, ob das PFS durch die Behandlung mit Alpelisib/Placebo und Fulvestrant bei PIK3CA-Mutationsträgern verlängert werden kann, die unter oder nach endokrinbasierter Therapie mit CDK4/6-Inhibitor progredient waren.

Beim fortgeschrittenen oder metastasierten HER2-positiven Mammakarzinom läuft die **DESTINY-Breast 12-Studie** mit Trastuzumab-Deruxtecan (T-DXd) für PatientInnen mit oder ohne Hirnmetastasen in der Ausgangssituation.

Außerdem interessant ist das neu startende Versorgungsforschungsprojekt **CAMPA**, eine pflegegeleitete Sprechstunde bei Therapie mit PARP-Inhibitoren und die dafür vorgesehene Entwicklung eines Pflegeschulungsprogramms.

Im Rahmen eines Registers können wir PatientInnen mit fortgeschrittenem Mammakarzinom früh die molekulare Diagnostik und Diskussion im Molekularen Tumorboard anbieten (**Smart Pro**). Hier ergeben sich auch neue Möglichkeiten der Studienteilnahme in Basket-Studien.

Für Rückfragen steht unsere Studienzentrale im Brustzentrum zur Verfügung:

Tel.: 089-4400-54317 oder studienzentrale-frauenklinik@med.uni-muenchen.de

Die aktuellen Studien finden Sie auf der Homepage des Brustzentrums.